



HVBG

HVBG-Info 18/1989 vom 06.07.1989, S. 1440 - 1442, DOK 401.7/017-BSG

**Notwendige Beiladung Dritter bei Abtretung - BSG-Urteil vom
22.02.1989 - 5/5b RJ 56/87**

Notwendige Beiladung Dritter bei Abtretung (§ 75 Abs. 2 SGG, § 53
Abs. 2 Nr. 2 SGB I);

hier: BSG-Urteil vom 22.02.1989 - 5/5b RJ 56/87 -
(Zurückverweisung an das LSG)

Das BSG hat mit Urteil vom 22.02.1989 - 5/5b RJ 56/87 - folgendes
entschieden:

Orientierungssatz:

Notwendige Beiladung Dritter:

Die Entscheidung, ob die zurückzuerstattenden Beiträge dem Kläger
als Abtretungsgläubiger oder der beigeladenen Bank zustehen, die
den Anspruch hat pfänden und an sich überweisen lassen, kann auch
im Verhältnis zu dem abtretenden Versicherten (Zedenten) nur
einheitlich ergehen. Gemäß § 75 Abs. 2 SGG ist somit die Beiladung
des Versicherten notwendig (vgl. BSG vom 02.11.1988 - 8/5a RKn 11/85
= SozR 1500 § 75 Nr. 73 = HV-INFO 1989, S. 1416-1417).